

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 50 (1963)
Heft: 11: Bauten des Bundes

Artikel: Verwaltungsgebäude des Bundes an der Papiermühlenstrasse in Bern :
Projekt : Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern : Vorfabrikation :
IGECO S.A. Etory VD

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

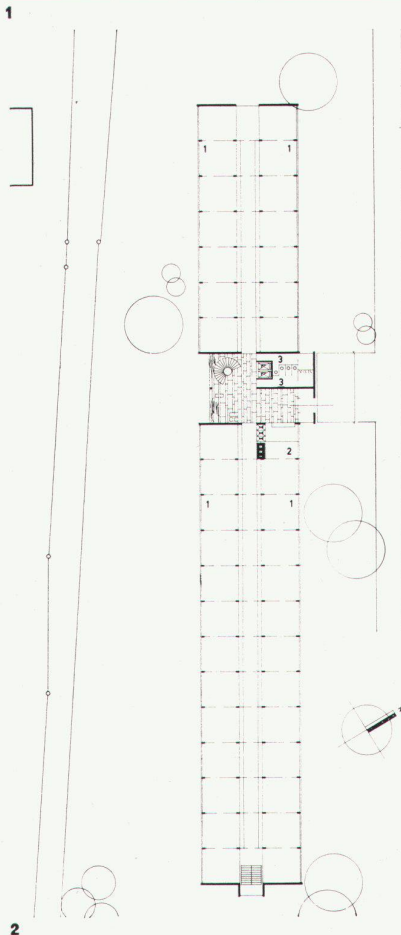
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsgebäude des Bundes an der Papiermühlestraße in Bern



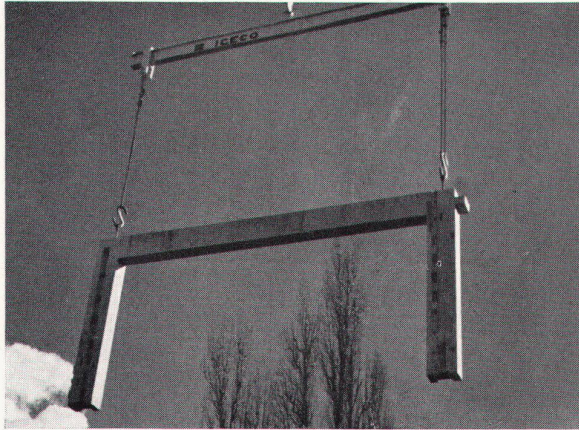
Projekt: Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern
Vorfabrikation: IGECO S. A., Etoy VD

Um den dringendsten Raumbedarf der Bundeszentralverwaltung zu decken, mußte innert kürzester Frist ein Verwaltungsgebäude von rund 5000 m² Bürofläche mit etwa 800 m² Archivraum erstellt werden. Das veranlaßte die Baudirektion, eine Bauweise mit vorgefertigten und für dieses Gebäude weitgehend normierten Betonelementen in Erwägung zu ziehen. Grundkonzeption ist ein vertikaler Verbindungstrakt mit Haupttreppe und Lifts sowie Nebenräumen, welcher das fünfgeschossige Gebäude von 110 m Länge in einen Westflügel von 35 m und in einen Ostflügel von 65 m Länge unterteilt. So konnten Abteilungen der Verwaltung von verschiedener Größe leicht untergebracht werden. Dazu kommen das Untergeschoß und ein Dachaufbau mit der Abwartswohnung.

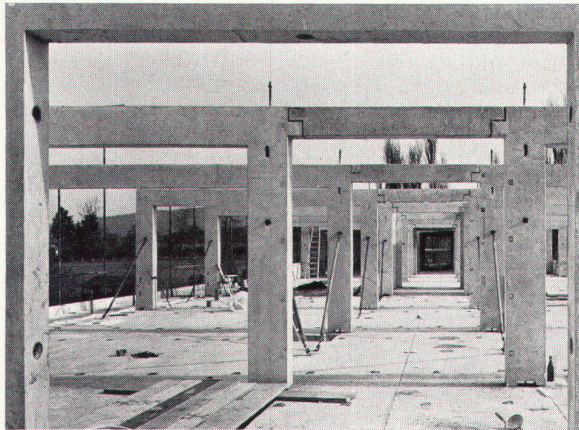
Den Büroräumen in den fünf Hauptgeschossen liegt als Maßeinheit eine Fensterachse von 1,65 m zugrunde, welche den Abteilungen gestattet, je nach Bedarf die Büroräume auf ein Vielfaches von 1,65 m zu unterteilen. Auch die Fassaden wurden nach diesem Raster gegliedert, wobei die verglasten Hallen an der Südseite mit den von außen sichtbaren Treppenhallen eine von der Hauptmasse losgelöste Dominante bilden. Das Untergeschoß wurde in massiver Bauweise innerhalb dreier Monate erstellt. Die fünf Obergeschosse sind vorgefertigt. Es wurden insgesamt 1860 Betonteile in der Fabrik hergestellt, auf die Baustelle geliefert und montiert.

Technische Angaben der Vorfabrikation

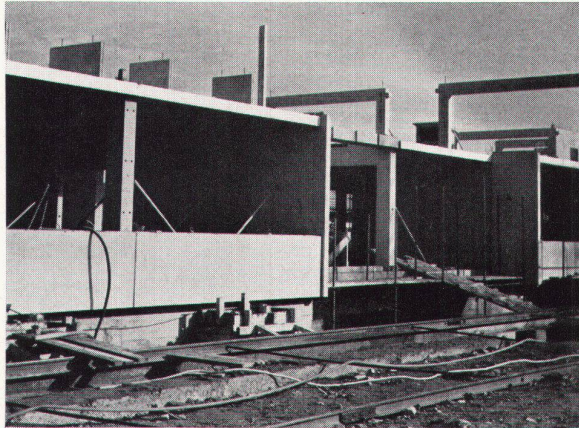
23 Konstruktionsachsen, inklusive der beiden Giebfassaden im Abstand von $3 \times 1,653 \text{ m} = 4,96$ (drei Fensterachsen), mit einem System von je zwei Stockwerkrahmen und dazwischen eingehängtem kurzem Gerberträger. Die Decke ist zwischen



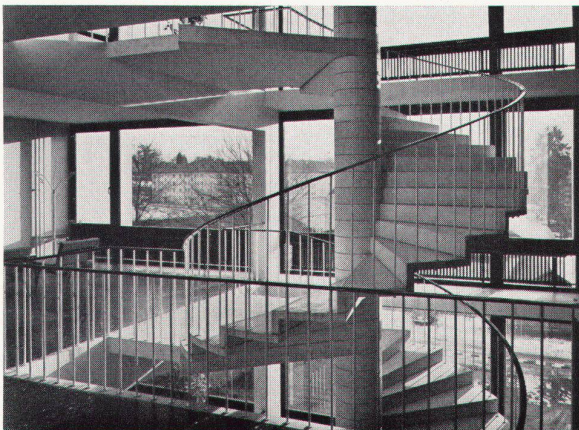
3



4



5



6

zwei Tragachsen in acht Platten aufgeteilt. Diese sind 18 cm dick und zwecks Reduktion des Eigengewichtes längsgelocht. Das Konstruktionsgerippe wird durch acht Betonplatten pro Stockwerk, als Korridorwandteile eingespannt, versteift. Brüstungs-Fassadenplatten sind selbsttragend, 23 cm dick, mit 5 cm starken Sagex-Platten isoliert.

Die Haupttreppe besteht aus fünf Wendeltreppenläufen mit 85 gleichen Einzelritten; die Nebentreppen aus zehn geraden Läufen mit je neun kombinierten Tritten.

Die Montage erfolgte ab Spezialfahrzeugen nach gut vorbereitetem Zeitplan. Die Stücke wurden mit Kran gehoben und direkt auf genau eingemessene Metallbolzen versetzt. Die Rahmen wurden jeweils mit Eisenstreben provisorisch verankert.

Die fünf Obergeschosse wurden vom 15. Januar 1960 bis Ende März 1960, also innerhalb von zweieinhalb Monaten, montiert und vergossen. Die Baukosten liegen infolge des weiten Transportwegs nur wenig unter den Kosten eines normalen Bürohauses. Die Zahl gleicher Objekte und die Distanz der Fabrik sind für vorfabrizierte Bauten wesentlich. Der Bau hat sich gut bewährt.

1 Ansicht von Nordwesten
Face nord-ouest
View from the northwest

2 Grundriß Erdgeschoß 1 : 1000
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

1 Büro
2 Loge
3 WC

3 Montage Stockwerkrahmen
Montage des cadres d'étage préfabriqués
Mounting of pre-fabricated story frames

4 Tragwerk im Aufbau
La charpente en montage
Mounting of bearing structure

5 Montierte Wandteile
Montage d'éléments muraux
Mounted wall elements

6 Haupttreppe
Escalier principal
Main stairs

Photos: 1, 4, 6 F. Meyer-Henn, Bremgarten BE